



- 34 Die zwischen blumigten Wiesen,  
35 Augen der Erde, aufsehen,  
36 Himmlische Kinder zu grüßen.  
37 Aber die Fläche  
38 Ringelt, das Bild bricht,  
39 Bittere Bäche  
40 Rinnet so wild nicht!  
41 Freudig ja springet ein Fisch,  
42 Und ich mord' ihn, decke den Tisch.
- 43 O wie so rein  
44 Wächst in der Schönheit der Schein,  
45 Scheinet  
46 Sie aus der Einfalt und einet  
47 Recht in der lauterer Klarheit  
48 Strahlen der himmlischen Güte  
49 Zum sehenden sichtbaren Auge der  
Wahrheit,  
50 Das das schafft und selbst ist die Frucht  
und die Blüte  
51 Aber die Dichter  
52 Machen die Glieder zum Leibe gern  
53 Schneiden Gesichter  
54 In einen Kirschenkern  
55 Traurig und lachend, o gebe  
56 Lieber der Erde ihn, daß er lebe  
57 Blütenvoll  
58 Fruchtevoll  
59 Dir und den Deinen himmlischen Segen  
60 Gebe  
61 Auf irdischen Wegen.

Das Gedicht „[O wie so oft](#)“ von [Clemens Brentano](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Clemens Brentano	<b>Titel</b>	„O wie so oft“
<b>Verse</b>	61	<b>Wörter</b>	252
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









